

gentium gebildet. Diesen Parallelismus gibt Gregor aber auf, als er drei Jahre später wörtlich denselben Satz an den Kaiser Phokas schreibt. Statt *imperator Romanorum* schreibt er jetzt *rei publicae imperatores*⁴³⁾.

III.

Ehe wir die Formeln des karolingischen Kaisertums erörtern können, muß noch ein Blick auf die Entwicklung im allmählich ganz griechischen Charakter annehmenden Oströmischen Reich geworfen werden.

Viel früher als im Westen war im griechisch sprechenden Osten der Ausdruck Kaiser der Römer aufgekommen. Zuerst in der Zeit der Antoninen, bei Appian und Pausanias, findet er sich im pluralischen Gebrauch, gewissermaßen als Gattungsbegriff⁴⁴⁾; in der ersten Hälfte des dritten Jahrhunderts wenden ihn Clemens von Alexandrien und Origenes dann auch im Singular an⁴⁵⁾. Euseb stellt den Ausdruck gelegentlich titelähnlich neben den Namen des Herrschers⁴⁶⁾. Dieser Gebrauch ist bei Prokop und Agathias bereits sehr verbreitet⁴⁷⁾; ja, Agathias kann von Justinian sagen, nach der Eroberung der westlichen Provinzen

⁴³⁾ Reg. Greg. Magn. XIII 34 von Mai 603 (MG. Epp. 2, 397).

⁴⁴⁾ Appianus, bell. civ. I 103: οἱ Ῥωμαίων βασιλεῖς. Pausanias II 8.1 τεμενος ἀνεμιένον βασιλεῦσι Ῥωμαίων, VI 19.10 βασιλεῖς Ῥωμαίων; adjektivisch dagegen VI 24.10 βασιλεῦσι δὲ ἀνέιται Ῥωμαίοις; nicht zu unterscheiden, ob adjektivischer oder substantivischer Gebrauch vorliegt: I 40.2, V 20.9. Bei genauer Durchsicht der Literatur dürften sich weitere Stellen nachweisen lassen. Über den Gebrauch des einfachen βασιλεῖς für den römischen Kaiser seit dem ersten Jahrhundert vgl. L. Bréhier, Byz. Zs. 15 (1906) 165 ff.

⁴⁵⁾ Clemens Alex., protrept. IV 49.1 (ed. Stählin S. 38) ὁ βασιλεὺς ὁ Ῥωμαίων. Origenes contra Celsum VIII 65 (ed. Kötschau S. 281) τοῦ Ῥωμαίων βασιλέως τὸν δαίμονα, VIII 35 (S. 250, Zitat aus Celsus) ὁ μὲν τοῦ Περωῶν ἢ Ῥωμαίων βασιλέως πατριάρχης. — βασιλεὺς Ῥωμαίων auf einem Papyrusfragment des 2.—3. Jhs.: BGU 588. — Die Formeln der Kaisertitel auf Papyri sind zusammengestellt von F. Preisigke, Wörterbuch der griechischen Papyrusurkunden (1931) 3, 41—72.

⁴⁶⁾ Eusebius, hist. eccl. VI 28.1 (ed. Schwartz S. 582): τὸν γε μὲν Ῥωμαίων αὐτοκράτορα Ἀλέξανδρον, vgl. IV 26.1 (S. 380) τῷ δηλωθέντι τοὺς χρόνους Ῥωμαίων βασιλεῖ. Hieronymus übersetzt einmal *imperator*, das andere Mal *imperator Romano* und vermeidet so das *imperator Romanorum*.

⁴⁷⁾ Procopius, bell. Pers. I 1.1 Ἰουστινιανὸς ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς, I 2.1 Ἀρχάδιος ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς, vgl. I 4.16; bell. Vand. I 1.1 Θεοδόσιος ὁ Ῥωμαίων αὐτοκράτωρ, vgl. bell. Goth. I 1.26 und viele andere Stellen; Agathias, hist. I 1, I 6, I 21 und öfter. Beide Autoren verwenden βασιλεὺς häufiger als αὐτοκράτωρ, machen jedoch anscheinend keinen grundsätzlichen Unterschied.